



Ein **Dörfchen** im einst stillen Tal,
jetzt mit Lärm und auch Krach,
ist und bleibt doch allemal das damals ruhige **Milchenbach**.

Die Häuser nun im Schlagschatten stehen,
und dies nur weil die Windradflügel drehen.

Die Leute zu harter Arbeit bereit,
sollen sich freuen über diese „neue Zeit“.

Im Mittelpunkt steht das Gotteshaus,
es ist gewachsen im Laufe der Zeit,
ist geweiht dem heiligen Nikolaus,
kann nicht verstehen diese „neue Zeit“.

Die uralte Linde hält treue Wacht,
trotzt jedwedem Wetter und Sturm,
kann nicht verstehen was hier wurd gemacht,
vorher nisteten Vögel im Turm.

Der Glocke Klänge hinüber schweben zu den früher stillen Bergen,
die das Dörflein umgeben,
bis hin zum hohen Härdler,
dem König der Wälder.

Unter seinem Blätterdach stehn die neuen Windräder von **Milchenbach**.

Manch einer macht sich daran die Taschen voll,
doch sind sie auch für unsere Gesundheit toll?
Hier kannst du tief atmen, die Luft ist so rein.
Sag mal, kann das noch erholsam sein?

Das ist unsere **Heimat**, unvergeßlich und schön,
es tut uns sehr weh, sie gehen zu sehn.

**Noch ist das noch Zukunft, Gott sei Dank,
solch Windkraftplanung wie hier macht Menschen krank.**

**Gemeinsam sagen wir dazu: NEIN,
so nah am Ort darf Windkraft nicht sein! (J.G.)**

